

6.6.55.

Mein liebes Mütterle,

ich sehe auf meiner Fensterbank und lasse
mit die herrliche Sonne auf meine Nase scheinen.
Es geht mir viel besser und ich hoffe, daß bald
alles wieder gut ist, auch die Husten. Du wartest
so feldig am Telefon, so müde u. schwingvoll
u. ich bin sehr froh darüber. Man ist
ein ganz anderer Mensch, wenn man sich nicht
um seine liebsten Gestalten sorgen muß.

Wenn du dich vom Zahnarzt, wo ich sehr ge-
plagt würde, aber jetzt nur noch 1 x bin muß.
Du hast eine bildsüchtige „Brücke“ bekommen. Es
soll zig-Jahre halten (fort set's). Auf die
Prognose ist es mit Angst für dich.

Meine kleine Skulpturistin ist heute wieder, wenn
auch hümpelnd, erschienen; ich bin sehr froh,
wenn du es wieder besser.

Gestern waren K.H. u. ich in Blütentrip u. Tipping,
ich bin glücklich, daß Fe das auch erlebt hat.

Es ist wirklich traumhaft schön. Es war ein
gemütlicher Ausflug u. nach 2 Std waren wir
wieder in München. Wir waren gemütlich
abend u. unterhalten uns über Musik u.
Kunst und vieles andere. Er läßt sich leicht
grinsen.

Aber kommt Miri rein u. sagt viele frische als sie
liest, daß ich ein Brief schreibe.

Sicher ist es bei Euch heute auch schön u. Ihr
werdet im Garten stehen. Wie hübsch wird es
da sein. Und ob es wohl schon bald Kindern
gibt? Es ist wohl noch zu früh.

TO schreibt heute wieder so goldig. Ich weiß gar
nicht, was ich zurückschreiben soll u. bin im
Stück. Wenn das nicht noch ein anderer Trade
der Welt wäre!

Liebes Mütterle, leb für heute wohl u. frische
Vater u. Pe. Herzlichst von mir.

Alles Liebe und Güte!

Deine Krista.